

Paula Print lernt alles über Erntedank

Für unsere kleinen Leser Pfarrer
Johannes Rauch spricht mit der Zeitungssente

VON GISELA ECKERT

Leipheim „Erntedankfest“ liest Paula in ihrem Kalender. Darunter kann sie sich jetzt nun aber gar nichts vorstellen. „Was wird denn da gefeiert, und gibts da etwa auch Geschenke?“, fragt sie überall herum. Schließlich bekommt sie den Tipp, beim Leipheimer Pfarrer Johannes Rauch einmal nachzufragen.

Der freut sich sehr, dass Paula an das Erntedankfest denkt, denn das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Die Evangelische Kirche feiert das Fest am Sonntag nach Michaelistag, die Katholiken am ersten Sonntag im Oktober, erzählt er Paula. „Beim Erntedankfest denken wir daran, wo unser Obst, das Gemüse, das Brot und all die vielen guten Sachen herkommen.“ Viele Kinder wüssten gar nichts mehr über die Ernte und die vielfältigen Lebensmittel, die es bei uns gibt.



Zeitungssente Paula Print bewundert das Körnerbild in der katholischen St. Paulus-Kirche in Leipheim. Die Pfarrgemeinde von Pfarrer Rauch hat dieses Werk zu Erntedank gefertigt. Foto: Weizenegger

„Wozu denn Erntedankfest – das Essen kommt doch aus dem Supermarkt!“ So denken viele, und Paula schämt sich ein bisschen, denn bis jetzt hat sie eigentlich auch so ähnlich gedacht... „Einfach ein wenig nachdenken, woher das Essen auf unseren Tellern kommt – darum geht’s beim Erntedank. Gott gibt die Kraft des Wachsens, ohne die könnte der beste Bauer nichts ernten“, erzählt Pfarrer Rauch weiter. Auch mit den Schulkindern hat er sich über die Ernte und die Produkte der Natur unterhalten.



„Manchmal wird man schon traurig, wenn man in die Mülltonnen schaut und manch angebissenes Brot oder weggeworfenes Obst sieht. Viele Kinder in ärmeren Ländern wären froh, wenn sie diese Lebensmittel hätten.“

Paula nickt betreten. Darüber hat sie noch nie so genau nachgedacht, denn hier bekommt man doch alle guten Nahrungsmittel ganz einfach im nächsten Laden oder in der Bäckerei. „Im Gottesdienst“, erklärt Pfarrer Rauch, „danken wir dem lieben Gott für die Ernte, das Gemüse und Obst und die schönen Dinge der Natur – eben einfach für alles, was wächst.“

Zwei Leute teilen sich ein Brot

Es werden kleine Brote verteilt, auf denen das Wort „Danke“ steht. Immer zwei Menschen bekommen ein Brot – auch Teilen und an den Anderen denken gehört zum Erntedankfest. Jeder Gottesdienstbesucher darf Obst oder Gemüse mitbringen, dann werden alle Sachen auf dem Erntealtar aufgebaut und gesegnet. Außerdem haben fleißige Helferinnen ein wunderschönes großes Paulus-Bild aus verschiedenen Naturmaterialien wie grünen Erbsen oder orangenen Linsen in der Kirche ausgelegt.

Paula darf es schon vor dem Gottesdienst anschauen und staunt, wie viele schöne Farben die Natur hervorbringt. Sie freut sich schon richtig auf das Erntedankfest, denn Pfarrer Rauch hat ihr noch einen ganz tollen Spruch mit auf den Weg gegeben: Denken – Danken – Teilen! Und das will unsere Paula auch gleich tun und watschelt eiligst in die Redaktion – dort teilt bestimmt jemand mit ihr sein Pausenbrot...

Am Sonntag, 30. September, findet in der St.-Paulus-Kirche in Leipheim um 10 Uhr der Erntedank-Gottesdienst statt. Jeder, der mag, darf Obst oder Gemüse zum Segnen mitbringen, außerdem bekommen alle Gottesdienst-Teilnehmer kleine Semeln, die sie teilen dürfen.

Post für Paula

An dieser Stelle erzählt Zeitungssente Paula Print jede Woche eine Geschichte für unsere kleinen Leser. Sie freut sich auch über Post per Mail an paula.print@guenzburgerzeitung.de oder Briefe an **Paula Print, Redaktion Günzburger Zeitung, Hofgasse 9, 89312 Günzburg**